

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von dem Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Graz (Steiermark), 1. Januar 1882.

[1942.] P. T.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am heutigen Tage die von meinem verstorbenen Manne im März 1868 am hiesigen Platze unter der Firma

„Ulrich Moser“

gegründete Sortimentsbuchhandlung ohne Activa und Passiva an Herrn

Julius Meyerhoff

aus Hamm in Westphalen

verkauft habe, welcher dieselbe für eigene Rechnung unter der Firma

Ulrich Moser's Buchhdlg.

(J. Meyerhoff)

weiterführen wird.

Sämmtliche Conti der alten Firma werde ich mit dem In- und Auslande zur nächsten Ostermesse prompt begleichen; dagegen übergab ich heute, Ihre freundliche Genehmigung voraussetzend, das vorhandene Commissionslager Herrn Meyerhoff zur üblichen Verrechnung.

Für das meinem seligen Manne wie auch mir bewiesene Wohlwollen und Vertrauen sage ich auch an dieser Stelle meinen besten Dank und empfehle Ihnen zugleich Herrn Meyerhoff als gleichen Vertrauens würdig, überzeugt, dass derselbe auch fernerhin den ehrenhaften Ruf der Firma erhalten werde.

Hochachtungsvoll

Josefine Moser.

Graz, 1. Januar 1882.

P. T.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung erlaube ich mir anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage die hier seit 14 Jahren bestehende Sortiments-Buchhandlung des verstorbenen Herrn Ulrich Moser von der Wittve desselben käuflich übernommen habe und unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma

Ulrich Moser's Buchhandlung

(J. Meyerhoff)

für eigene Rechnung weiterführen werde.

Dem Buchhandel seit circa 12 Jahren angehörig, habe ich in den bestbekanntesten Handlungen der Herren Albert Foesser in Frankfurt a/Main, L. Liepmannssohn in Berlin, Mayer & Comp. in Wien und Ferd. Schoeningh in Paderborn Gelegenheit gehabt, mir Kenntnisse und Erfahrungen anzueignen, welche mich in den Stand setzen, den guten Ruf der alten Firma zu erhalten.

Ich darf demnach wohl, — gestützt auf hinreichende Geldmittel und geleitet von den reellsten Prinzipien — bei Fleiss und Umsicht auf eine gedeihliche Weiterentwicklung des Geschäftes hoffen und ersuche Sie daher

im beiderseitigen Interesse, das der früheren Firma geschenkte Vertrauen auf mich übertragen und das offene Conto gütigst in bisheriger Weise aufrecht erhalten zu wollen.

Catholica erbitte stets unverlangt, andere Nova wähle ich selbst und ersuche, solche nur auf besonderes Verlangen senden zu wollen, wohingegen mir wichtigere Circulare stets per Kreuzband erwünscht sein werden.

Den Herren Sortimentern theile ich mit, dass ich den Verlag der früheren Firma für eigene Rechnung ausliefere und mir weitere Mittheilung hierüber vorbehalte.

Meine Commissionen werden für Wien von den Herren Sallmayer & Co. und für Leipzig von Herrn F. Volckmar gütigst besorgt werden, und sind die Herren gern bereit, Auskunft über mich zu ertheilen.

Nachstehend abgedruckten Empfehlungen, welche die Herren Mayer & Co. in Wien und Ferdinand Schoeningh in Paderborn mir in liebenswürdigster Weise zur Verfügung stellten, wollen Sie gefälligst Ihre Aufmerksamkeit zuwenden.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem freundlichen Wohlwollen bestens empfohlen halte, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

Julius Meyerhoff,

in Firma Ulrich Moser's Buchhandlung.

Eigenhändig unterschriebene Exemplare sind in den Archiven des „Oesterr. Buchhändler-Vereines“ und des „Börsevereines in Leipzig“ niedergelegt.

Es gereicht uns zum Vergnügen, Herrn Julius Meyerhoff bei Uebernahme des Ulrich Moser'schen Geschäftes in Graz allen unseren Herren Collegen auf das wärmste empfehlen zu können. Als tüchtiger und unermüdlicher Arbeiter wird er die Geschäftsverbindungen mit ihm zu stets lohnenden und angenehmen gestalten, während sein streng rechtlicher Charakter und seine sehr guten Verhältnisse jede Bürgschaft leisten. — Wir eröffnen Herrn Meyerhoff unbeschränkten Credit und gratuliren ihm herzlichst zur Gründung seiner Selbstständigkeit.

Wien, im December 1881.

Mayer & Co.

Als väterlicher Freund des Herrn Julius Meyerhoff möchte ich demselben, wo er jetzt durch Uebernahme der Moser'schen Buchhandlung in Graz in die Reihen der selbständigen Collegen eintritt, mit einer herzlichen Empfehlung meinerseits bei den hochgeschätzten Collegen einführen. — Herr Meyerhoff war in der langen Reihe von Jahren, die er meinem nunmehr auf Herrn Esser übergegangenen Sortimente angehörte, einer meiner tüchtigsten und liebsten Gehilfen und gewann meine volle Zuneigung und volles Vertrauen. — Ich bin überzeugt, dass Herr Meyerhoff, im Besitze eines ansehnlichen Vermögens, durch seine Kenntnisse und seinen Fleiss Bedeutendes leisten, sowie auch grossen Absatz von Ihrem Verlage erzielen wird. Ich eröffne ihm unbeschränkten Credit und bitte ich die

Herren Collegen, ihm auch durch Conto-Eröffnung entgegen zu kommen.

Paderborn, im December 1881.

Ferdinand Schoeningh,
Verlagsbuchhändler.

[1943.] Bremen, den 10. Januar 1882.

P. P.

Erlaube mir die ergebene Anzeige, daß die Ausdehnung meines seit drei Jahren unter der Firma:

A. Werner's Buchhandlung

bestehenden Geschäftes mich veranlaßt, den directen Verkehr mit den Herren Verlegern (soweit solches noch nicht geschehen) anzubahnen.

Meine Commission übernahm die 1861. Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig, und werde ich dieselbe jederzeit in Stand setzen, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich noch bitte, mir Verlagskataloge, Circulare u. zugehen zu lassen, zeichne Hochachtungsvoll und ergebenst

A. Werner.

Verlags-Veränderung.

[1944.]

Der gesammte photographische Verlag von J. Amüller in München ist mit dem heutigen Tage mit allen Borräthen, Verlagsrechten, Platten u. käuflich in meinen Besitz übergegangen.

Berlin, den 3. Januar 1882.

Carl Brad,
Kunstverlagshandlung.

Verkaufsanträge.

[1945.] Wegen grösserer anderweitiger Unternehmungen und gleichzeitiger Uebernahme einer sehr lucrativen Stellung des dermaligen Besitzers ist eine seit ca. 50 Jahren bestehende, sehr angesehene, solide Sortiments-Buchhandlung in den Reichslanden baldigst unter für den Käufer sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Der für das letzte Jahr sich ergebende Reingewinn von ca. 4450 Mark wurde nicht forcirt, sondern wegen der vielfachen Abhaltungen des Besitzers ohne besondere Verwendung erzielt.

Das Geschäft befindet sich in musterhafter Ordnung, hat eine feine, bedeutende Kundschaft, gute Continuationen, ein sehr werthvolles festes Lager und erfreut sich des besten Credits. Die Ladeneinrichtung ist neu und elegant, die Lage des Geschäfts sehr vortheilhaft und in feinsten Stadtgegend; der Miethvertrag läuft noch mehrere Jahre und ist leicht zu erneuern.

Das gute feste Lager und die solide Laden- und Comptoireinrichtung decken nahezu den geforderten Preis; ein Theil desselben kann für einige Jahre auf dem Geschäft stehen bleiben. Bei Baarzahlung des ganzen Kaufpreises besondere Vergünstigung.

Kaufstüige wollen unter Chiffre H. D. # 114. mit mir in directe Unterhandlung treten oder sich an Herrn K. F. Koehler in Leipzig wenden,